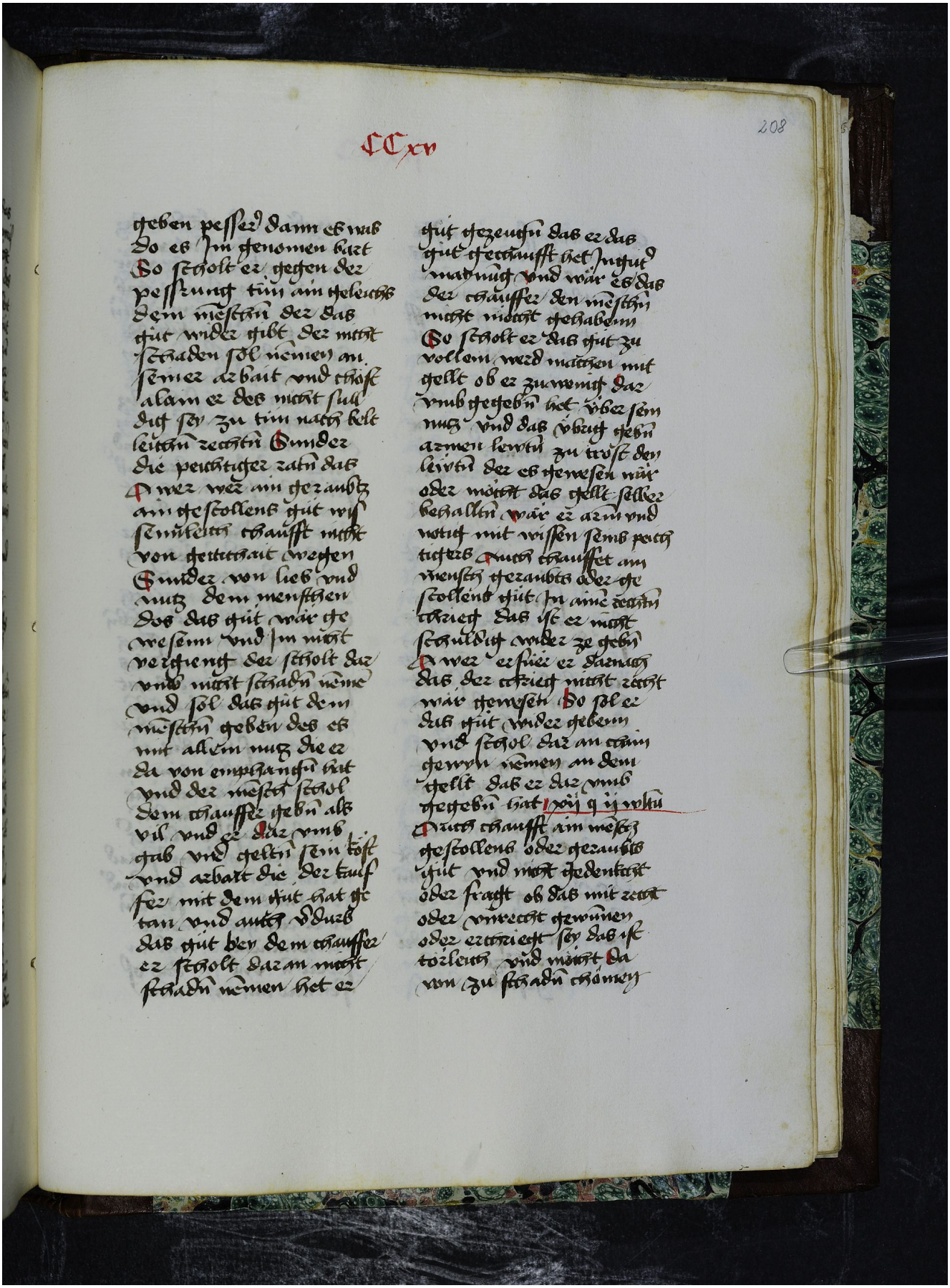
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



geben pessert dann es was
do es jm genomen hat
So scholt er gegen der
pessrung tun ain geleichs
dem meistern der das
gut wider gibt der mist
schaden sol nemen an
seiner arbait vnd costen
alam er des mist sul
dick sey zu tun nach kelt
leitten zechten Gunder
die peichtiger zahn das
Ir wer wer ain gezaubtz
ain gestollens gut wy
scunkeits chaufft mitt
von gefertigait wegen
Gunder von liebe vnd
nutz dem menschen
dos das gut wär ge
wesen vnd jm mist
vergeben der scholt der
vnd mist schaden neme
vnd sol das gut dem
meistern geben des es
mit allem nutz die er
da von empfangen hat
vnd der meister scholt
dem chaufer geben alt
vil vnd er daz vmb
gab vnd geltn sein lost
vnd arbait die der kauf
fer mit dem gut hat ge
tan vnd auch vbrigs
das gut bey dem chaufer
er scholt daran mist
schaden nemen het er
gut gezeugen das er das
gut gechaufft het jn gut
mainung vnd wär es das
der chaufer den meistern
nicht nicht gehabem
So scholt er das gut zu
vollem werd meistern mit
gelt ob er zuwenig dar
vmb gegeben het vber sein
nutz vnd das vbrig geben
armen leuten zu trost den
leuten der es gewesen wär
oder meist das gelt seller
bezallen wär er arm vnd
notig mit wissen seins peich
tigers Ir wer chaufet am
menschen gezaubts oder ge
stollens gut jn ainer zechten
chriech das ist er mist
schuldig wider ze geben
Ir wer er fürt er darnach
das der chriech mist zecht
wär gewesen So sol er
das gut wider geben
vnd scholl dar an chain
gewyn nemen an dem
gelt das er dar vmb
gegeben hat / xoij q ij rotu
Ir wer chaufft ain meister
gestollens oder gezaubts
gut vnd mist gedenkt
oder fragt ob das mit zecht
oder vnrecht gewunnen
oder erchriegt sey das ist
tozlenn vnd mist da
von zu schaden chomen